

Faac an IV ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

JhA

OBERBÜRGERMEISTER		
1 2. FEB. 2009 / Nr.		
✓	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.v.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

M

46/2009

Nürnberg, 12.02.2009
Soldner, Bauer, Arabackyj

JugendMitwirkung in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren gibt es in Nürnberg, initiiert durch die Kinderkommission, die Kinderversammlungen als ein erfolgreiches Instrument der Partizipation, neben anderen wie z.B. die Beteiligung von Kindern bei der Gestaltung von Spielplätzen. Immer wieder besuchen auch Jugendliche die Kinderversammlungen, um ihre Anliegen vorzubringen. Das Konzept bzw. die Methoden der Kinderversammlung sind aber weniger für Jugendliche geeignet. Gleiches gilt für die Bürgerversammlungen, die für Jüngere, auch aus zeitlichen Gründen kaum in Frage kommen.

Bei der aktuellen bildungs- und sozialpolitischen Diskussion wird insbesondere auch die Notwendigkeit gesehen, die Interessen von Jugendlichen nicht verloren gehen zu lassen.

Jugendliche müssen mit ihren Bedürfnissen ernst genommen werden, auch sie haben ein Recht auf Beteiligung.

Dies ist im Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg unter Punkt 3 „Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen“ als ein Handlungsfeld formuliert.

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht die Notwendigkeit, auch Jugendliche in Nürnberg mit geeigneten Formen zu beteiligen. Wir betrachten dies unter den Aspekten Erziehung zur Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und nicht zuletzt Erziehung zu verantwortungsbewussten, eigenverantwortlichen Persönlichkeiten als wichtigen Baustein politischer und gesellschaftlicher Jugendbildung in Nürnberg. Beteiligung sollte nicht zufällig sein, sondern braucht geeignete, verbindliche Strukturen.